A1 Politik mit Vernunft - Auf den Inhalt kommt es auch zukünftig an!	
Antragsteller*in:	Alexander Unrath, Daniela Kraft, Frauke Thiel und Laura Burkart
Tagesordnungspunkt:	3. Leitantrag: „Politik mit Vernunft - Auf den Inhalt kommt es auch in Zukunft an!“

1. DIE GRÜNEN Bad Homburg haben einen modernen und engagierten Wahlkampf geführt. Für uns standen die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt im Fokus. Deshalb haben wir schon im letzten Jahr die Vereine und Verbände mit der Bitte angeschrieben, dass sie uns ihre Wünsche und Anliegen für die nächsten fünf Jahre mitteilen könnten. Viele dieser Anregungen wurden in unserem Programm aufgenommen.

Des Weiteren haben wir einen Wahlkampf „nah am Menschen“ geführt und gingen in die Ortsteile. Mit spezifischen Ortsteilflyern konnten wir die Wählerinnen und Wähler auf unsere Ideen vor Ort aufmerksam machen. Zugleich konnten wir durch viele Gespräche neue Impulse für unsere politische Arbeit mitnehmen. Es war ein Austausch auf Augenhöhe.

Ein weiterer Bestandteil war eine aktive und kreative Nutzung der „sozialen Netzwerke“. Vor allem Facebook wurde mit Erfolg bespielt. So wurden für die Bürgerinnen und Bürger komplizierte Sachverhalte durch sogenannte Sharepics einfach verpackt.

Aktuelle politische Themen haben wir aufgegriffen und unsere Lösungsansätze der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. So haben unsere spontanen Kampagnen zu den „Bussen“ und zu den „Naherholungsgebieten“ den Nerv der Leute getroffen. Wir haben ausschließlich gute Rückmeldungen erhalten.

2. Uns war klar, dass wir das Ergebnis von 2011 - beflügelt durch die schrecklichen Ereignisse von Fukushima - nicht halten werden können. Daher war unser Ziel, an die Wahlergebnisse der letzten Jahre anzuknüpfen. Wir nehmen positiv zu Kenntnis, dass wir mit 11,4% über dem landesweiten Durchschnitt der GRÜNEN bei der Kommunalwahl in Hessen und über dem Bad Homburger Wahlergebnis von 2006 liegen. Es ist ebenfalls positiv zu bewerten, dass wir mit einem engagierten Wahlkampf deutlich besser abgeschnitten haben, als es uns eine Umfrage mit 10% vorhergesagt hat.

3. Nach der Wahl hat die CDU mit verschiedenen Parteien Sondierungsgespräche geführt - so auch mit uns. Bei unserer Zusammenkunft konnten wir viele Schnittmengen zwischen CDU und GRÜNE feststellen. Mögliche Konfliktpunkte wurden auch erkannt und angesprochen. Unabhängig von der Konstellation der Koalition hat die CDU uns einen Ausschussvorsitz angeboten. Wir sind froh, dass mit dem Angebot die gelebte Praxis der letzten Jahre weiter fortgeführt wird. Selbstverständlich nehmen wir dieses Angebot an. Es ist festzuhalten, dass das Klima der Sondierungsgespräche als angenehm empfunden wurde.

4. Wir nehmen zu Kenntnis, dass die CDU mit der SPD koaliert.

5. DIE GRÜNEN Bad Homburg sind sich ihrer neuen Rolle als stärkste Kraft in der Opposition bewusst. Wir übernehmen die Oppositionsführung mit all ihren Aufgaben und Pflichten.

Wir werden die Arbeit der neuen Koalition kritisch und konstruktiv begleiten. Fehler werden benannt und konstruktive Vorschläge werden unterbreitet. Wir wollen auch als Oppositionsführer unsere Stadt voranbringen und mitgestalten. Dabei werden wir immer eine Politik der Vernunft betreiben und uns von unseren GRÜNEN Inhalten leiten lassen, für die wir gewählt worden sind.

6. Wir GRÜNEN stehen seit Jahrzehnten für einen kontinuierlichen Einsatz für Umweltschutz, ökologische Stadtentwicklung und soziale Gerechtigkeit in unserer Stadt. Auch in der kommenden Wahlperiode legen wir hier unsere GRÜNEN Schwerpunkte in der Kommunalpolitik:

- Erhalt und Schutz unserer Naherholungsgebiete und umfassende Maßnahmen zur Luftreinhaltung und Lärmminderung
- Optimierung des Stadtbusverkehrs mit modernen Bussen die so lärm- und schadstoffarm wie möglich fahren und die Fahrgäste barrierefrei, serviceorientiert, pünktlich und sicher zum Ziel bringen
- Neubau bezahlbarer Wohnungen und Erhalt kostengünstigen Wohnraums
- Neue Radwege schaffen und vernetzen und die Ausweisung von Fahrradstraßen mit Vorrang für den Radverkehr
- Bedarfsgerechter Ausbau von Betreuungsangeboten für Kinder aller Altersstufen, mit mehr Ganztagsplätzen und gesundem Mittagstisch
- Umsetzung des “Move & Groove“ – Centers mit Kino, Club und Trendsporthalle am Bahnhof

Begründung

Erfolgt mündlich.